

B4 Petra Coordes

Tagesordnungspunkt: 3 Listenaufstellung

Bewerbung um Listenplatz 3
für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung im Mai 2019



Liebe Freundinnen und Freunde,

Hiermit möchte ich mich um den Listenplatz 3 für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung im Mai 2019 bewerben.

Zunächst einmal eine kurze Vorstellung meiner Person.

Ich bin Petra Cordes, geb. am 14.12.1961 in Osterholz-Scharmbeck. Meine Kindheit und Jugendzeit habe ich in Niedersachsen verbracht und dort auch, nach meinem Schulabschluss auf dem Gymnasium der Waldschule Hagen, eine Ausbildung begonnen und abgeschlossen. Nach Abschluss meiner Ausbildung bin ich nach Bremerhaven gezogen und arbeite hier seit vielen Jahren bei Karstadt – zunächst in der Buchabteilung, später wurde ich Betriebsrätin dann Betriebsratsvorsitzende.

Die Tätigkeit als Betriebsrätin hat mich fast täglich mit den arbeitsmarkt- und sozialpolitischen Problemen unserer Gesellschaft in Berührung gebracht und den Wunsch geweckt, auf politischer Ebene, im Rahmen der kommunalpolitischen Möglichkeiten, für Verbesserungen der häufig schwierigen sozialen Lagen der Menschen in dieser Stadt zu kämpfen. Da ich ganz persönlich eine große Liebe zur Natur habe und diese erhalten und schützen möchte, galt mein Interesse immer auch dem Umwelt- und Naturschutz. Um beides politisch angehen zu können, habe ich mich für einen Parteieintritt bei den Grünen entschieden. Das war 2008.

Seit 2011 bin ich arbeitsmarkt- und sozialpolitische Sprecherin der Grünen in der Stadtverordnetenversammlung in Bremerhaven. In dieser Zeit, insbesondere im Rahmen unserer Regierungsbeteiligung, haben wir einiges auf den Weg bringen können. Der kommunale Teilhabeplan für Menschen mit Behinderungen und das Integrationskonzept "Vielfalt und Chancen" sind unter grüner Beteiligung entstanden. In der politischen Arbeit der letzten Jahre haben wir uns unter anderem dafür eingesetzt, dass die hier vereinbarten Ziele umgesetzt und Fehler, wie beim Integrationskonzept, korrigiert werden. Nicht immer ganz einfach in der Opposition.

Nach der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung 2015 ist der Grüne *Arbeitskreis Soziales* und Arbeitsmarktpolitik entstanden. Gemeinsam mit dem *Arbeitskreis Soziales* haben wir eine Schwerpunktsetzung unserer politischen Arbeit auf das Thema "Armut und soziale Spaltung bekämpfen" vorgenommen. Ausschlaggebend hierfür war, dass Armut und soziale Spaltung in unserer Gesellschaft insgesamt weiter zunimmt – insbesondere auch in Bremerhaven. Diese Entwicklung kann dazu führen, dass der gesellschaftliche Zusammenhalt zunehmend in Frage gestellt und

ein Nährboden für Populismus und extreme Kräfte geschaffen wird. Wir erleben das gerade überall, auch in Bremerhaven.

Das beste Mittel gegen "Rechts" ist eine gute Sozialpolitik. Unter diesem Motto haben wir uns intensiv mit den Handlungsempfehlungen des auf Landesebene eingesetzten Ausschusses zur Bekämpfung von Armut und sozialer Spaltung für Bremerhaven beschäftigt und Vorschläge zur Verbesserung der Situation gemacht.

Zum Beispiel haben wir uns bemüht, klare Regeln und Vereinfachungen bei der Beantragung der Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket zu erreichen. Hier stand die Lernförderung im Fokus. Und wir streiten für die Einführung einer Bremerhaven Karte. Sie soll sozial benachteiligten Menschen vergünstigten Zugang zu Kultur- und Freizeitangeboten wie zum öffentlichen Nahverkehr ermöglichen. Wir wollen langzeitarbeitslosen Menschen in dieser Stadt Chancen und Perspektiven im Sinne öffentlich geförderter, sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung geben. Wir brauchen in der Arbeitsmarktpolitik eine politische Richtungsentscheidung. Dafür muss auch die Struktur der Arbeitsmarktpolitischen Dienstleister überprüft werden. Das Gutachten "Arbeitsmarktpolitik in Bremerhaven" ist auch von uns Grünen gefordert worden. Hinweise aus diesem Gutachten wollen wir politisch weiter verfolgen.

Wer Armut und soziale Spaltung wirksam und ehrlich bekämpfen will, muss für eine Stabilisierung des Lohnniveaus durch mehr Tarifbindung sorgen. Eine der politischen Möglichkeiten hierzu ist die Stärkung der Tarifbindung. Hierzu bedarf es einer Bundesratsinitiative. Ein entsprechender Antrag ist, initiiert von uns Bremerhavener Grünen, auf Landesebene inzwischen beschlossen worden.

Grüne Sozialpolitik muss den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken und einem weiteren Auseinanderfallen unserer Stadtgesellschaft konsequent entgegenreten. Unter diesem Grundsatz möchte ich zusammen mit allen Grünen in Bremerhaven, insbesondere mit dem Arbeitskreis, weiter an dem auf den Weg gebrachten arbeiten und für eine möglichst gute Sozialpolitik im Sinne der Menschen unserer Stadt streiten.

Hierfür bitte ich euch um eure Stimme